



HANNA Zeit

Die Quartalszeitung der Hanna gGmbH



Kommen Sie gut durch die Feiertage.

It's the communication, stupid!

Wir könnten jetzt in den Krieg ziehen, mit Stahlhelm und Knüppel, um gegen die widersprüchlichen Maßnahmen des Senats vorzugehen. Aber wir setzen eher auf öffentliche Diskussion. Wir haben darüber nachgedacht, eine Informationsplattform für Kitas zu schaffen. Wir sind inzwischen dabei, eine Website zu entwickeln, bei der auch Umfragen und Meinungspanels enthalten sein können bzw. auch Kommentare. Dadurch könnte „Die Kita-Stimme.berlin“ auch interaktiv genutzt werden.

Die letzten Maßnahmen zum Offenen Brief von pad, DRK-Nordost und JAO wurden per eMail geteilt, was dazu führte, immer längere Mails mit immer gleichen Schreiben zu erhalten, teilweise mit 6-maliger Wiederholung verschiedener Trägerschreiben. Hier wäre die Plattform sinnvoll, weil sie auch Kommunikation ermöglicht. Es gibt einen log-in-Bereich für Kitaträger, der auch für Umfragen via MS Teams genutzt werden kann, aber natürlich auch weitere Quellen darstellt, z.B. den Verlauf einer Klage gegen den Solidarbeitrag, Presse dazu, Schreiben des Senats etc. Damit können Kitaträger sehr schnell umfassender informiert werden.

Wollen wir das? Das würde bedeuten, Informationen zu teilen und nicht wie bislang üblich, mit den jeweiligen Insider-Informationen Bedeutung für Einzelne zu erzielen bzw. die jeweilige Verbandspolitik wichtig zu machen. Wir sehen gerade am Beispiel „Solidarbeitrag“, wie sich Träger durchaus von ihren Dachverbänden absetzen können und eigene Positionen durchsetzen wollen (Klage). Auf der Plattform wären diese Positionen gleichberechtigt dargestellt.

Woher kommen die Beiträge, wer füllt „Die Kita-Stimme.berlin“? Diese Plattform ist eine Kita-politische Stimme, die gehört werden wird, weil sie Argumente bündelt, auf einen Blick ein komplettes Bild herstellt. Idealerweise würden die Verbände zu ausgewählten Themen gestatten, Links zu setzen, ebenso Parteien, aber eben auch Kita-Träger oder die AGS78. Irgendwann wäre es auch für den Senat peinlich, nicht zu reagieren, was bis heute bei Mailanfragen leider oft üblich ist.

Beste Grüße

PS: Wir planen, dass Mitte Dezember unter www.kita-stimme.berlin eine Demo-Version einsehbar ist.